

ARBEITSKREIS MENSCHENRECHTE (AKM)
- Working Group for Human Rights -

Thomas Müller
Am Pandyck 31
D-47443 Moers / Germany
Tel. 02841-9163753
E-Mail: info@akm-online.info
Internet: www.akm-online.info

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Mitteilung erhalten Sie im Rahmen des E-Mail-Aktionskreises von

- > Arbeitskreis Menschenrechte (AKM) und
- > Internationale Gesellschaft für Menschenrechte, Arbeitsgruppe München (IGFM-München)

Diese Information finden Sie auch im Internet unter: www.akm-online.info . Wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns das bitte mit unter: info@akm-online.info

Empfehlen Sie unsere Rundbriefe gerne weiter. Kennen Sie Personen, die daran Interesse haben könnten, teilen Sie uns gerne die E-Mail-Adresse mit; wir nehmen dann Kontakt auf.

Unterstützen Sie die Menschenrechtsarbeit auch als **IGFM-Mitglied**: <https://www.igfm.de/mitglied-werden/>

KURZ und BÜNDIG vorab

> **LEBENSRECHT:** „Monitor“ (WDR) - Medialer Feldzug gegen Lebensrechtler

Die ALfA beim WDR-Magazin „Monitor“

Die Aktion
Lebensrecht für
Alle (ALfA) e.V. ist
Gegenstand der
Berichterstattung

des WDR-Magazins „Monitor“ geworden. In der Sendung „Gotteskrieger: AfD und radikale Christen“ vom 12.8. behaupten die Macher, die AfD-Politikerin Beatrix von Storch unterhalte enge Verbindungen zu Lebensrechtlern und verschiedenen Medien. Dieses Netzwerk habe die Wahl der SPD-Kandidatin Frauke Brosius-Gersdorf für einen Richterposten beim Bundesverfassungsgericht mit „Hetze und Diffamierung sabotiert.“ Auf ihrer Homepage (www.alfa-ev.de) nimmt die ALfA dazu jetzt in Wort und Bild Stellung.

+ + +

> **CORONA-Aufarbeitung:** Kanzleramts-Mail - „Karl Lauterbach sollte nicht selbst mitwirken“

Immer mehr Unterlagen kommen an die Öffentlichkeit, die wichtig sind für die Bewertung der **Menschenrechtseinschränkungen während der Corona-Zeit**. Dazu berichtet die WELT:



Ein Expertenrat aus kompetenten Wissenschaftlern sollte her – statt dem teils willkürlichen Hinein und Heraus von Corona-Beratern, wie es unter der Vorgängerin Angela Merkel vielfach kritisiert worden war. Das neue Gremium sollte sich furchtlos und politisch unabhängig zur Lage äußern. Wie aus dem jetzt offengelegten Dokument aus dem Kanzleramt hervorgeht, hatte die Abteilungsleiterin für Gesundheitspolitik im Kanzleramt Gesa Miehe-Nordmeyer die fromme Absicht der neuen Bundesregierung wörtlich genommen. Zu ihrem Entwurf für einen Expertenrat schrieb sie einen Satz hinzu, der an Konsequenz nichts zu wünschen übrig ließ. Sie hob ihn durch Fettschrift hervor. „BM Karl Lauterbach“, so lautete der jetzt lesbare Kernsatz ihres Schreibens an Scholz, „sollte nicht selbst im Gremium mitwirken“.

Fazit: Obwohl selbst kein Experte, wurde dieser von den Medien als solcher gehypt!

Mehr + Link zur Kanzleramtsmail: <https://www.welt.de/politik/plus689ee619ed3b1a0a8bfb9ff8/vertrauliche-kanzleramts-mail-karl-lauterbach-sollte-nicht-selbst-mitwirken.html?icid=search.product.onsitesearch>

+ + +

> **Nigeria:** Verurteilter Christ freigesprochen



Im muslimisch geprägten Norden von Nigeria hat ein Oberstes Gericht die Verurteilung eines Christen aufgehoben. Zudem soll er eine bereits bezahlte Geldstrafe zurückerhalten. Das berichtet die christliche Menschenrechtsorganisation ADF International (Wien). Dem

Betroffenen, dessen Name aus Sicherheitsgründen nur mit David angegeben wird, war vorgeworfen worden, zusammen mit einem Geistlichen zwei Frauen, die zum Christentum konvertiert waren, zur Flucht verholfen zu haben.

Mehr: <https://akref.ead.de/akref-nachrichten/2025/august/13082025-nigeria-verurteilter-christ-freigesprochen/>

+ + +

> **SIERRA LEONE:** Millionen Mädchen vor Genitalverstümmelung schützen

In den nächsten Tagen muss Sierra Leones Präsident eine ungeheuer wichtige Entscheidung treffen: Er kann Mädchen davor schützen, dass ihre Genitalien beschnitten werden. Westafrikas oberstes Gericht hat Sierra Leone soeben angewiesen, diese Praxis zu verbieten und der Präsident selbst hält dies für das Richtige. Doch er stößt auf heftigen Widerstand aus seinem Parlament und er muss JETZT wissen, wie viele Menschen weltweit hinter ihm stehen. Lassen Sie uns gemeinsam laut werden - während der Präsident seine Entscheidung abwägt!



Mehr + Online-Petition: https://secure.avaaz.org/campaign/de/sierra_leone_loc/?&utm_source=email&utm_medium=social_share&utm_campaign=55121&share_location=post_action

+ + + + +

VR CHINA: Fünf Jahre Haft wegen des Verkaufs von Bibeln

Quellen u.a.: China-Zentrum e.V., www.china-zentrum.de, Zeitung China heute Nr. 2/2024; Arbeitskreis Religionsfreiheit - Menschenrechte - Verfolgte Christen, <https://akref.ead.de/akref-nachrichten/2024/mai/05052024-china-bibelverteilerin-zu-5-jahren-gefaengnis-verurteilt/>



In der Inneren Mongolei, einer autonomen Provinz der Volksrepublik China, wurde die **Christin Ban Yanchao** am **15. April 2024** vom Bezirksgericht der Provinzhauptstadt **Hohhot** verurteilt, nachdem sie sich im Sinne der Anklage als schuldig bekannte. Ihr wurde „illegale Wirtschaftsaktivität“ zur Last gelegt.

Zusammen mit neun weiteren Mitgliedern ihrer christlichen Gruppe war sie **drei Jahre zuvor** wegen des unerlaubten Verkaufs von Bibeln **verhaftet** worden. Obwohl die Bibeln offiziell vom nationalen Chinesischen Christenrat gedruckt und sogar unter dem Anschaffungspreis zu Evangelisationszwecken verkauft worden waren, wurde der Vertrieb als schweres Verbrechen geahndet. In Bans Fall argumentierte die Staatsanwaltschaft, dass der Verkauf und die Verteilung der Bibeln in der Inneren Mongolei durch nicht registrierte Hauskirchenmitglieder illegal sei.



Auch weitere Mitglieder Ihrer Gruppe waren zu Strafen von bis zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt worden.



Christenverfolgung - Weltverfolgungsindex 2025

Quelle: <https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex/weltverfolgungsindex-karte>

<https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex>

>>> **Bitte helfen Sie mit**, die Freilassung von Ban Yanchao zu erreichen, indem Sie das nachfolgende Schreiben kurzfristig an die genannten Stellen schicken.

+ + +

Seine Exzellenz
Staatspräsident Xi Jinping
c/o: Botschaft der VR China
Märkisches Ufer 54
D-10179 Berlin

E-Mail: presse.botschaftchina@gmail.com, de@mofcom.gov.cn

Exzellenz,

erlauben Sie mir, Ihre Aufmerksamkeit auf das Schicksal der **Christin Ban Yanchao** zu lenken, die am 15. April 2024 vom Bezirksgericht Hohhot wegen „illegaler Wirtschaftstätigkeit“ zu einer Haftstrafe von fünf Jahren verurteilt worden war.

Dabei hatte sie nur mit weiteren Mitgliedern ihrer christlichen Gruppe Bibeln verkauft, die sie ganz offiziell erworben und sogar unter dem Anschaffungspreise angeboten hatte.

Ich betrachte dieses Vorgehen als Verletzung der Religionsfreiheit. Erlauben Sie mir, an Artikel 36 der Verfassung der Volksrepublik China zu erinnern, darin heißt es: „Die Bürger der Volksrepublik China genießen die Freiheit des religiösen Glaubens.“

Aus diesem Grunde bitte ich Sie, sich für die Freilassung von Frau Ban Yanchao sowie für die ungehinderte Religionsausübung in Ihrem Lande einzusetzen.

Hochachtungsvoll

KOPIEN:

>>> **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, E-Mail:
buergerservice@diplo.de

>>> **Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe**, Dr. Lars Castellucci, E-Mail: menschenrechtsbeauftragter@diplo.de

>>> **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de